

Partnerwahl beim Azurbischof

Woran erkennt ein Vogelweibchen ob sich ein bestimmtes Männchen eignet um gemeinsam Junge aufzuziehen? Diese Frage haben die Forscher Keyser und Hill im Jahr 2000 am Azurbischof, einer amerikanischen Vogelart, untersucht.



1 Weiblicher Azurbischof
(Dick Daniels – wikipedia.org
– CC BY-SA 3.0)

Während die Weibchen unscheinbar gefärbt sind weisen die Männchen eine intensiv blaue Gefiederfärbung auf.

Untersuchungen ergaben, dass die Männchen umso gesünder sind je intensiver ihre Blaufärbung ist.

Ist vielleicht die Farbe das Kriterium nach dem sich die Weibchen für

ein Männchen entscheiden und sind „blauere“ Männchen auch die besseren Väter?

Zur Untersuchung dieser Frage fingen die Forscher eine Reihe Männchen ein und bestimmten die Intensität der Blaufärbung. Anschließend wurde untersucht, wie häufig diese Männchen ihren Nachwuchs fütterten (Abb. 3).

Aufgaben

1. Wieviele Männchen wurden für den Versuch vermessen?
2. Welche der folgenden Aussagen zum Diagramm stimmen?

Das Männchen mit der intensivsten Blaufärbung füttert seinen Nachwuchs am häufigsten.

Alle zwei Stunden füttern die Männchen ein mal ihre Jungen.

Zwischen der Blaufärbung und der Häufigkeit der Fütterungsbesuche besteht ein gut erkennbarer Zusammenhang.

Je intensiver die Blaufärbung des Vaters ist, desto häufiger werden die Jungtiere von ihm gefüttert.

Manche Väter füttern ihren Nachwuchs überhaupt nicht.

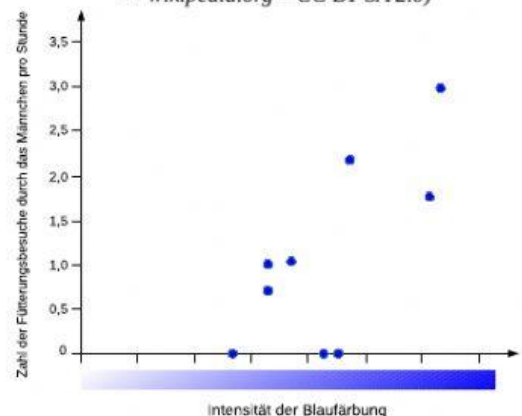
3. Um den richtigen Partner auswählen zu können werden vor allem Signale ausgewählt die fälschungssicher sind. Handelt es sich bei der Gefiederfärbung um ein solches Signal?

Ja Nein

4. Stelle eine begründete Vermutung auf, welche Vorteile ein Weibchen hat, wenn es ein intensiv gefärbtes Männchen wählt.



2 Männlicher Azurbischof
(hochgeladen von Kersti Nebelsiek
– wikipedia.org – CC BY-SA 2.0)



3 Fütterungsverhalten von Männchen beim Azurbischof
(eigenes Werk – CC BY-SA 4.0)